

Sure 2:246-252 (Übersetzung Ahmadeyya)

246) Hast du nicht von den Häuptern der Kinder Israels nach Moses gehört, wie sie zu einem ihrer Propheten sprachen: "Setze einen König über uns, dass wir für Allahs Sache kämpfen mögen"? Er sprach: "Ist es nicht wahrscheinlich, dass ihr nicht kämpfen werdet, wenn euch Kampf verordnet wird?" Sie sprachen: "Welchen Grund sollten wir haben, uns des Kampfes zu enthalten für Allahs Sache, wenn wir doch von unseren Wohnungen und unseren Kindern vertrieben worden sind?" Doch als ihnen nun Kampf befohlen ward, da kehrten sie den Rücken, bis auf eine kleine Zahl der Ihren. Und Allah kennt die Frevler wohl.

247) Und ihr Prophet sprach zu ihnen: "Allah hat den Tálát zum König über euch gesetzt." Sie sprachen: "Wie kann er Herrschaft über uns halten, obwohl wir der Herrschaft würdiger sind als er und ihm nicht Fülle des Reichtums beschieden ist?" Er sprach: "Wahrlich, Allah hat ihn erwählt über euch und hat ihn gemehrt an Wissen und im Fleische." Allah verleiht Sein Reich, wem Er will, und Allah ist huldreich, allwissend.

248) Da sprach ihr Prophet zu ihnen: "Das Zeichen seiner Herrschaft ist, dass euch ein Herz gegeben wird, darin Frieden von eurem Herrn ist und ein Vermächtnis aus dem Nachlass vom Geschlecht Moses und Aarons - die Engel werden es tragen. Gewiss, darin ist ein Zeichen für euch, wenn ihr Gläubige seid."

249) Und als Tálát auszog mit den Scharen, sprach er: "Wohlan, Allah wird euch an einem Flusse prüfen: Wer darum aus ihm trinkt, der ist meiner nicht würdig; und wer nicht von ihm kostet, der ist meiner würdig, den ausgenommen, der eine Handvoll Wasser mit der Hand schöpft." Doch sie tranken daraus, bis auf einige wenige. Und als sie ihn überschritten - er und die mit ihm Glaubenden -, da sprachen sie: "Wir haben heute keine Kraft gegen Dschálút und seine Scharen." Die aber für gewiss wussten, sie würden Allah einst begegnen, die sagten: "Oft hat ein kleiner Haufen über einen großen Haufen gesiegt nach Allahs Gebot. Und Allah ist mit den Standhaften."

250) Und als sie gegen Dschálút und seine Scharen vorrückten, da sprachen sie: "O unser Herr, gieße Standhaftigkeit über uns aus, und festige unsere Schritte, und hilf uns wider das ungläubige Volk!"

251) So schlugen sie jene nach Allahs Gebot; und David erschlug Dschálút, und Allah verlieh ihm Herrschaft und Weisheit und lehrte ihn, was Ihm gefiel. Und wäre es nicht, dass Allah die Menschen hemmt, die einen durch die anderen, die Erde wäre mit Unordnung erfüllt. Doch Allah ist großmütig gegen die Menschen.

252) Das sind die Zeichen Allahs Wir verkünden sie dir in Wahrheit. Gewiss, du bist der Gesandten einer.

Sure 2:246-252 (Übersetzung Rudi Paret)

Hast du nicht die Vornehmen (al-mala') von den Kindern Israel (in der Zeit) nach Moses gesehen? (Damals) als sie zu einem ihrer Propheten sagten: "Schick uns einen König, damit wir (unter seiner Führung) um Allahs willen kämpfen"! Er sagte: "Vielleicht werdet ihr (aber), wenn euch vorgeschrieben ist zu kämpfen, (doch) nicht kämpfen?" Sie sagten: "Warum sollten wir denn nicht um Allahs willen kämpfen, wo wir doch aus unseren Wohnungen und von unseren Söhnen weg vertrieben worden sind?" Als ihnen aber dann vorgeschrieben wurde zu kämpfen, wandten sie sich mit wenigen Ausnahmen ab (und wollten nichts davon wissen). Allah weiß über die Frevler Bescheid.

"Und ihr Prophet sagte zu ihnen: ""Allah hat euch (hiermit) den Saul als König geschickt."" Sie sagten: ""Wie sollte ihm die Königsherrschaft über uns zukommen, wo wir doch das (größere) Anrecht auf die Königsherrschaft haben als er, und er keine großen Reichtümer erlangt hat?"" Er sagte: ""Allah hat ihn vor euch (anderen) auserwählt und ihm ein Übermaß an Wissen und Körper(größe) verliehen. Allah gibt seine Herrschaft, wem er will."" Allah umfasst (alles) und weiß Bescheid."

"Und ihr Prophet sagte zu ihnen: ""Das Zeichen seiner Königsherrschaft sei, dass (unter ihm) die Lade (wieder) zu euch kommt, getragen von den Engeln, (ausgestattet) mit Frieden (sakiena) und Vermächtnis (baqieya) von eurem Herrn, Hinterlassenschaft der Sippe Moses und derjenigen Aarons. Darin liegt für euch ein Zeichen, wenn (anders) ihr gläubig seid.""

"Und als Saul mit den Truppen ausrückte, sagte er: ""Allah wird euch mit einem Fluss auf die Probe stellen. Wer daraus trinkt, gehört nicht zu mir (und mag wieder nach Hause gehen). Wer jedoch nicht davon kostet - es sei denn, er schöpft (nur) eine Handvoll -, gehört zu mir."" Da tranken sie mit wenigen Ausnahmen daraus. Und als er und diejenigen, die mit ihm gläubig waren, ihn passiert hatten, sagten sie: ""Wir haben heute keine Kraft (zum Kampf) mit Goliath und seinen Truppen."" Diejenigen aber die damit rechneten, dass sie (am jüngsten Tag) Allah begegnen würden, sagten: ""Wie manche geringe Schar hat schon mit Allahs Erlaubnis über eine große gesiegt! Allah ist mit denen, die geduldig sind.""

"Und als sie gegen Goliath und seine Truppen in die Schlacht gingen, sagten sie: ""Herr! Verleih uns Geduld, festige unsere Füße (so dass wir keinen Fehltritt machen) und hilf uns gegen das Volk der Ungläubigen!""

Und sie schlugen sie mit Allahs Erlaubnis, und David tötete den Goliath. Und Allah gab ihm die Königsherrschaft und die Weisheit und lehrte ihn (mancherlei), was er (ihn eben lehren) wollte. Und wenn Allah nicht die einen Menschen durch die anderen zurückgehalten hätte (indem er ihnen aus ihren eigenen Reihen Widersacher entstehen ließ), wäre die Erde dem Unheil verfallen. Aber Allah ist huldvoll gegen die Menschen in aller Welt (al-`aalamuun).

Das sind die Verse Allahs. Wir verlesen sie dir der Wahrheit entsprechend. Du bist wirklich einer der (von Allah) Gesandten.

Sure 2:246-252 (Übersetzung M. A. Rassoul)

"Hast du nicht nachgedacht über die Vornehmen von den Kindern Israels (in der Zeit) nach Moses, als sie zu einem Propheten unter ihnen sagten: ""Setze für uns einen König ein, damit wir auf dem Weg Allahs kämpfen!"" Er sagte: ""Ist es nicht möglich, dass ihr, wenn euch vorgeschrieben ist zu kämpfen, doch nicht kämpfen werdet?"" Sie sagten: ""Was sollte uns dazu bewegen, dass wir nicht auf dem Weg Allahs kämpfen, wo wir doch aus unseren Häusern vertrieben und von unseren Söhnen (getrennt) worden sind?"" Doch als ihnen vorgeschrieben wurde zu kämpfen, da wandten sie sich ab bis auf wenige von ihnen. Und Allah kennt die Ungerechten."

"Und ihr Prophet sagte zu ihnen: ""Wahrlich, Allah hat bereits Saul zum König über euch eingesetzt."" Da fragten sie: ""Wie kann ihm die Herrschaft über uns zustehen, wo wir doch das (größere) Anrecht auf die Herrschaft haben als er und ihm nicht genügend Besitz gegeben ist?"" Er sagte: ""Wahrlich, Allah hat ihn vor euch auserwählt und hat ihm reichlich Wissen und körperliche Vorzüge verliehen. Und Allah gibt Seine Herrschaft, wem Er will."" Und Allah ist Allumfassend, Allwissend."

"Und ihr Prophet sagte zu ihnen: ""Wahrlich, ein Zeichen für seine Herrschaft soll sein, dass die Bundeslade zu euch (zurück) kommen wird; darin ist Frieden von eurem Herrn und ein Vermächtnis von dem, was die Nachkommen von Moses und die Nachkommen von Aaron hinterlassen haben. Sie wird von Engeln getragen. Wahrlich, darin ist ein Zeichen für euch, wenn ihr Gläubige seid.""

"Und als Saul mit den Heerscharen auszog, sagte er: ""Wahrlich, Allah wird euch an einem Fluss prüfen. Wer aus ihm trinkt, gehört nicht zu mir, und wer nicht davon kostet, der gehört wahrlich zu mir, außer dem, der nur eine Handvoll mit seiner Hand (daraus) schöpft."" Und sie tranken davon bis auf wenige von ihnen. Und als sie den Fluss überquert hatten, er und diejenigen, die mit ihm gläubig waren, sagten sie: ""Wir haben heute keine Kraft gegen Goliath und seine Heerscharen."" Doch diejenigen, die damit rechneten, dass sie Allah begegnen würden, sagten: ""Wie oft hat nicht eine geringe Schar über eine große Schar gesiegt mit Allahs Erlaubnis! Und Allah ist mit den Geduldigen.""

"Und als sie gegen Goliath und seine Heerscharen in den Kampf zogen, sagten sie: ""Unser Herr, verleihe uns reichlich Geduld und festige unsere Schritte und hilf uns gegen das Volk der Ungläubigen.""

Und sie schlugen sie mit Allahs Erlaubnis, und David erschlug Goliath, und Allah gab ihm die Herrschaft und die Weisheit, und Er lehrte ihn, was Er wollte. Und wenn Allah nicht die einen Menschen durch die anderen zurückgehalten hätte, dann wäre die Erde wahrhaftig von Unheil erfüllt. Doch Allah ist huldvoll gegen alle Welten.

Dies sind die Zeichen Allahs. Wir tragen sie dir in Wahrheit vor. Und wahrlich, du bist einer der Gesandten.

Sure 2:246-252 (Übersetzung Ashar)

246) Hast du nicht erfahren, dass einige Notabeln der Kinder Israels nach Moses Zeit Merkwürdiges taten? Sie sagten ihrem Propheten: "Bestimme uns einen König, damit wir für die Sache Gottes kämpfen können!" Ihr Prophet sprach: "Werdet ihr wirklich kämpfen, wenn euch der Kampf vorgeschrieben wird, oder werdet ihr nicht kämpfen?" Sie sagten: "Warum sollten wir denn nicht für die Sache Gottes kämpfen? Der Feind hat uns doch aus unseren Häusern vertrieben und uns von den Unseren getrennt. " Als sie jedoch zum Kampf verpflichtet wurden, liefen sie, mit wenigen Ausnahmen, davon. Gott kennt die Frevler genau.

247) Ihr Prophet sprach zu ihnen: "Gott hat Saul - Talüt - zu eurem König bestimmt. " Da sagten sie: "Wie kann er unser König werden? Wir haben eher Anspruch auf die Herrschaft als er, da er nicht so viel Besitz hat wie wir. " Ihr Prophet sprach: "Gott hat ihn vor euch (zum König) auserkoren, weil er über mehr Wissen verfügt und von mächtigerem Körperbau ist. " Gott gewährt Seine Herrschaft wem Er will. Gottes Huld und Wissen sind unermesslich.

248) Ihr Prophet sprach zu ihnen: "Der Beweis für seine (Sauls) Bestimmung zur Herrschaft über euch besteht darin, dass er euch die (vom Feind einst erbeutete) Bundeslade wieder beschaffen wird. Die Engel tragen sie zurück. Sie enthält etwas vom Nachlass der Sippen Moses und Aarons. Sie gewährt euch Sakina (göttliche innere Ruhe) von eurem Herrn. Das ist ein Beweiszeichen von Gott, wenn ihr Gläubige seid."

249) Als Saul mit den Streitern (zum Kampf) auszog, sprach er zu ihnen: "Gott wird euch an einem Fluss prüfen. Wer daraus (mehr als eine Handvoll) trinkt, gehört nicht zu mir, und wer nicht (mehr als eine Handvoll) daraus trinkt, ist einer der Meinen. Sie tranken über das Maß davon, nur wenige hielten das Gebot ein. Mit den Wenigen, die sich bewährten und glaubten, überquerte er den Fluss. Sie sagten (als sie Goliath und seine Kämpfer erblickten): "Wir können Goliath und seine zahlreichen Kämpfer heute nicht bezwingen. " Diejenigen unter ihnen, die darauf vertrauten, dass sie Gott einmal (am Jüngsten Tag) begegnen würden, sagten: "Wie oft bezwang eine kleine Schar mit Gottes Willen eine große!" Gott ist mit den Standhaften.

250) Als sie auf Goliath und seine Kämpfer zumarschierten, beteten sie: "Unser Herr! Schenke uns viel Geduld und Mut, und hilf uns gegen das Volk der Ungläubigen!"

251) Sie besiegten sie mit Gottes Verfügung. David (einer der Kämpfer Sauls) erschlug Goliath. Gott gewährte David nach Sauls Tod Herrschaft und Weisheit. Er lehrte ihn, was Er wollte. Wenn Gott es nicht so einrichtete, dass die guten Menschen die bösen verdrängen und dass die Bösen einander bekämpfen, wäre die Erde voller Unheil. Aber Gott überhäuft die Welten mit Seinen Gaben.

252) Das sind Gottes Verse, die Wir dir mit der Wahrheit vortragen. Du bist wahrlich einer der Gesandten Gottes.

Sure 2:246-252 (Übersetzung Khoury)

246) Hast du nicht auf die Vornehmen unter den Kindern Israels nach Mose geschaut, als sie zu einem ihrer Propheten sagten: »Setz uns einen König ein, damit wir auf dem Weg Gottes kämpfen.« Er sagte: »Kann es aber möglich sein, dass ihr, wenn euch vorgeschrieben wird zu kämpfen, doch nicht kämpft?« Sie sagten: »Warum sollten wir denn nicht auf dem Weg Gottes kämpfen, wo wir doch aus unseren Wohnstätten und von unseren Söhnen vertrieben worden sind?« Als ihnen aber vorgeschrieben wurde zu kämpfen, kehrten sie sich ab bis auf wenige von ihnen. Und Gott weiß Bescheid über die, die Unrecht tun.

247) Und ihr Prophet sagte zu ihnen: »Gott hat euch Talut zum König eingesetzt.« Sie sagten: »Wie sollte er die Königsherrschaft über uns erhalten, wo wir doch eher Recht auf die Königsherrschaft haben als er und ihm kein beachtliches Vermögen zuteil wurde?« Er sagte: »Gott hat ihn vor euch auserwählt und ihm darüber hinaus ein größeres Maß an Wissen und Körperstatur gegeben. Und Gott lässt seine Königsherrschaft zukommen, wem Er will. Und Gott umfasst und weiß alles.

248) Und ihr Prophet sagte zu ihnen: »Das Zeichen seiner Königsherrschaft wird sein, dass die Lade, in der eine Ruhe spendende Gegenwart von eurem Herrn ist und ein Rest von dem, was die Sippe Moses und die Sippe Aarons hinterlassen haben, zu euch kommt, getragen von den Engeln. Darin ist für euch ein Zeichen, so ihr gläubig seid.«

249) Und als Taalut mit den Truppen ausrückte, sagte er: »Gott wird euch mit einem Fluss prüfen. Wer daraus trinkt, gehört nicht zu mir, und wer davon nicht kostet, gehört zu mir, ausgenommen, wer nur eine Handvoll schöpft.« Da tranken sie daraus bis auf wenige von ihnen. Und als er und diejenigen, die mit ihm gläubig waren, den Fluss überquert hatten, sagten sie: »Wir haben heute keine Kraft gegen Goliat und seine Truppen.« Da sagten diejenigen, die damit rechneten, dass sie Gott begegnen werden: »Wie manche geringe Schar hat doch schon mit Gottes Erlaubnis eine große Schar besiegt! Und Gott ist mit den Standhaften.«

250) Und als sie sich gegen Goliat und seine Truppen stellten, sagten sie: »Unser Herr, gieße Standhaftigkeit über uns aus, festige unsere Schritte und unterstütze uns gegen die ungläubigen Leute.«

251) Und sie schlugen sie mit Gottes Erlaubnis. Und David tötete Goliat. Und ihm ließ Gott die Königsherrschaft und die Weisheit zukommen, und Er lehrte ihn manches, was Er eben wollte. Und würde Gott nicht die einen Menschen durch die anderen abwehren, so würde die Erde voller Unheil sein. Aber Gott ist voller Huld gegen die Weltenbewohner.

252) Das sind die Zeichen Gottes. Wir verlesen sie dir der Wahrheit entsprechend. Und du bist gewiss einer der Gesandten.

Sure 2:246-252 (Übersetzung Zaidan)

246) Gewährtest du etwa nicht die Entscheidungsträger von den Kindern Israels nach Musa, als sie zu einem Propheten von ihnen sagten: "Schicke uns einen König, dann führen wir den bewaffneten Kampf fi-sabilillah"?! Er sagte: "Könnte es sein, dass wenn euch der bewaffnete Kampf geboten wird, dass ihr nicht kämpft?" Sie sagten: "Weshalb sollten wir nicht fi-sabilillah kämpfen, nachdem wir bereits von unseren Wohngebieten vertrieben wurden, sowie von unseren Kindern?" Doch als ihnen der bewaffnete Kampf geboten wurde, wandten sie sich ab außer wenigen von ihnen. Und ALLAH ist allwissend über die Unrecht- Begehenden.

247) Ihr Prophet sagte zu ihnen dann: "Gewiss, ALLAH hat euch bereits Talut als König geschickt." Sie sagten: "Woher gebührt ihm die Herrschaft über uns, während wir doch mehr Berechtigung auf die Herrschaft haben, und ihm ohnehin nicht viel an Vermögen gewährt wurde?" Er sagte: "Gewiss, ALLAH erwählte ihn vor euch aus und mehrte ihn an Wissen und an Körpermasse." Und ALLAH gewährt Seine Herrschaft, wem ER will. Und ALLAH ist allumfassend, allwissend.

248) Und ihr Prophet sagte zu ihnen: "Gewiss, die Aya seiner Herrschaft ist, dass zu euch der Schrein kommt, in dem sich Herzensruhe von eurem HERRN befindet und ein Rest von dem, was die Familie Musas und die Familie Haruns hinterließen - von Engeln getragen. Gewiss, darin ist zweifelsohne eine Aya für euch, solltet ihr Mumin sein."

249) Und als sich Talut mit den Soldaten entfernte, sagte er: "Gewiss, ALLAH wird euch mit einem Fluss prüfen. Wer davon trinkt, der gehört nicht zu mir, und wer es nicht kostet, dieser gehört zweifelsohne zu mir - ausgenommen derjenige, der nur eine Handvoll schöpft." Dann tranken sie davon außer wenigen von ihnen. Und als er ihn mit denjenigen mit ihm, die den Iman verinnerlicht haben, überquerte, sagten sie: "Keine Kampfkraft haben wir heute gegen Dschalut und seine Soldaten." Diejenigen, die glaubten, dass sie ALLAH (bald) begegnen werden, sagten: "Wie oft bewältigte eine kleine Gruppe eine große Gruppe mit ALLAHs Zustimmung! Und ALLAH ist mit den Duldsamen."

250) Und als sie vor Dschalut und seinen Soldaten hervortraten, sagten sie: "Unser HERR! lasse Geduld uns überkommen, mache uns standhaft und gewähre uns den Sieg über die kufr-betreibenden Leute!"

251) Dann haben sie sie mit ALLAHs Zustimmung in die Flucht getrieben. Und Dawud tötete Dschalut, und ALLAH gewährte ihm die Herrschaft und die Weisheit und lehrte ihn von dem, was ER wollte. Und würde ALLAH die Menschen, die einen durch die anderen nicht zurückhalten, wäre die Erde gewiss verdorben. Doch ALLAH ist Gunst erweisend den Geschöpfen gegenüber.

252) Diese sind ALLAHs Ayat, WIR lassen sie dir mit der Wahrheit vortragen. Und gewiss, du bist doch von den Gesandten.